

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.07.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Dieter Krillwitz
Hans-Jürgen Präßler
Dr. Horst Sendner
Kay-Uwe Ziegler

i. V. für Herrn Schenk

i. V. für Herrn Stammer

Vertreter der Fraktion

Sabine Griebisch
Bernd Kosmehl

Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP
Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP

Ortsbürgermeister/in

Imre Starke

Ortsbürgermeister Reuden a. d. F.

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Eiko Hentschke
Stefan Hermann
Mathias Kraemer
Cornelia Massalsky
Bernd Richter
Markus Rönnike
Joachim Teichmann

SBL Brand-/Bevölkerungsschutz
AL Amt für Haushalt/Finanzen
AL Amt für Stadtentwicklung
AL Bauamt
SBL Personal
SBL Bauverwaltung
SBL Stadtplanung
AL Amt für Bildung/IT/Datenschutz

abwesend:

Mitglied

Dr. Joachim Gülland
Hans-Christian Quilitzsch
Peter Schenk
Enrico Stammer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.07.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.07.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Berichterstattung zum Feuerwehrgebäude in Wolfen-Nord BE: Ordnungsamt/Bauamt	
6	Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Mühlstr., Abschnitt 2.3, OT Stadt Bitterfeld BE: Bauamt	Beschlussantrag 123-2020
7	Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Dorfstraße im Ortsteil Reuden an der Fuhne BE: Bauamt	Beschlussantrag 124-2020 (B)
8	Bebauungsplan 05-2018ho "Wohnquartier Leopoldstraße/Leopoldweg" im Ortsteil Holzweißig, Städtebaulicher Vertrag BE: Amt für Stadtentwicklung	Beschlussantrag 025-2020
9	Diskussion zum Investitionshaushalt 2021 - 2024 BE: Amt für Stadtentwicklung	
10	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.07.2020 BE: Amt für Stadtentwicklung	
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Krillwitz, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9 (Berichterstattung zum Feuerwehrgebäude in Wolfen-Nord) nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln. Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Nachdem der Ausschussvorsitzende keine weiteren Wortmeldungen feststellt, lässt er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.07.2020</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Antwort auf die Anfrage von Herrn K. aus der letzten Einwohnerfragestunde vom 08.07.2020 an das Protokoll gegangen wird (siehe Anlage 1).</p> <p>Für Herrn Präbler stellen sich folgende Fragen:</p> <p><u>Abarbeitung der Mängel in der Cäcilienstraße im OT Holzweißig</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wann wird das Gutachten beauftragt? <p>➔ Herr Krahmer teilt mit, dass das Gutachten noch nicht beauftragt wurde. Der bauausführenden Firma wurden die Mängel allerdings bereits angezeigt. Hinsichtlich des Rechtsanspruches entsteht der Stadt somit kein Verlust.</p> <p><u>Rissanierungen im Stadtgebiet</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist die Ausschreibung bis Ende Juli auf den Weg gebracht wurden? <p>➔ Herr Krahmer verweist auf seine Ausführungen der letzten Sitzung in der deutlich wurde, die Ausschreibung bis Ende Juli (Ende 33. KW) auf den Weg zu bringen.</p> <p>Er weist außerdem darauf hin, dass weder die Ausschreibung der Schulstraße im OT Holzweißig noch die Ortsbegehung zur Anbringung des Rubbelstreifens im Bereich der Glück-Auf-Straße erfolgt sind. Ebenfalls nicht erfolgt ist die Ortsbegehung zur Abgrenzung des Fußweges am Clubhaus im OT Holzweißig und die Dünnschichtarbeiten im Stadtgebiet.</p> <p>Herr Präbler bittet darum, dem Protokoll folgenden Auszug aus der</p>	

	<p>Niederschrift der StaBVA-Sitzung vom 29.07.2020 hinzuzufügen und um die persönliche Meinung von Herrn Krahmer zu ergänzen:</p> <p>- Wann erfolgt die Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern zum Straßenreparaturplan?</p> <p>Redaktioneller Hinweis aus dem SB Hoch-/Tiefbau: Ob der Reparaturplan generell zwischen Verwaltung und Ortsbürgermeistern abgestimmt werden soll, wird derzeit noch besprochen.</p> <p>Herr Krahmer ist der Meinung, dass eine Abstimmung des Straßenreparaturplanes zwischen Verwaltung und Ortsbürgermeistern sinnvoll ist. Nichtsdestotrotz muss die technische Beurteilung (welche Maßnahmen vorrangig behandelt werden und welche nicht) in Einzelfällen im Bauamt verbleiben.</p> <p>Herr Präbler möchte außerdem wissen, nach welchem Zeitplan der Straßenreparaturplan abgearbeitet wird und ob dieser schon genutzt wird. Herr Krahmer teilt mit, dass der Straßenreparaturplan genutzt wird und versichert, diesen zeitlich zu untersetzen.</p> <p>Herr Krahmer bezieht sich zudem auf die Anfrage zur Schulstraße. Er teilt den Anwesenden mit, dass das Bauamt im August 2020 personellen Zuwachs erhält. Mit dem zuständigen Mitarbeiter wurde bereits das Gespräch gesucht, worin ihm mitgeteilt wurde, die Ausschreibung der Schulstraße vorzubereiten. Zur Abarbeitung der DSK-Maßnahmen informiert Herr Krahmer über ein Telefonat mit der beauftragten Firma. Darin wurde ihm mitgeteilt, dass die Abarbeitung der DSK-Maßnahmen auf die 33. Kalenderwoche verschoben wird.</p> <p>Herr Präbler bittet darum, die offenen Anfragen zur nächsten Sitzung zu beantworten.</p> <p>Nachdem der Ausschussvorsitzende keine weiteren Wortmeldungen feststellt, lässt er über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.07.2020 abstimmen.</p>	<p>Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Berichterstattung zum Feuerwehrgebäude in Wolfen-Nord BE: Ordnungsamt/Bauamt</p> <p>Eine umfangreiche Berichterstattung zum aktuellen Sachstand des Feuerwehrgebäudes in Wolfen-Nord erfolgt durch Herrn Böttcher. Herr Böttcher erwähnt zunächst, dass das Feuerwehrgebäude aus drei Flächen besteht. Diese drei Flächen sind Segmente, die unterschiedliche Dachflächen mit unterschiedlichen Höhen haben und aus unterschiedlichen Material bestehen. In einem der drei Gebäudeteile ist es im Zuge von Nässeperioden zum Eindringen von Feuchtigkeit gekommen. Diese Schäden sind bis heute</p>	

im Raum der Jugendfeuerwehrwartin zu verzeichnen. Im März 2019 wurden die Sachbereiche Brand-/Bevölkerungsschutz und Hoch-/Tiefbau über diesen Vorfall informiert. In Folge dessen kam es zu einem ersten Vororttermin. Um die Spekulation der Schimmelbildung auszuschließen wurde bereits der Auftrag, dies zu untersuchen, erteilt. **Herr Böttcher** führt weiter aus, dass an der Fehlersuche drei ortsansässige Firmen beteiligt waren, die punktuell versuchen, diese Eindringstellen zu finden. Das Problem dabei ist das zeitversetzte Eindringen von Feuchtigkeit, was sich erst nach 3-4 Tagen bemerkbar macht. Nachdem im Februar 2020 erneut Feuchteschäden festgestellt wurden, ist man von nun an damit beschäftigt, die Kosten für die Installation einer neuen Dachdecke für alle drei Gebäudeteile zu ermitteln. Eine Kostenschätzung i. H. v. 360.000,00 Euro für alle drei Dächer liegt seit dem 28.07.2020 vor. **Herr Hentschke** fügt hinzu, dass in Anbetracht der Dinge bereits Mittel in den Entwurf für den Haushalt 2021 eingestellt wurden. Die vorliegende Kostenschätzung liegt allerdings weit über den Betrag der veranschlagten Mittel. **Herr Krahrmer** verweist auf seine Ausführungen in der letzten StaBVA-Sitzung und verdeutlicht nochmal die Konstruktion des Daches, die möglicherweise auch die Ursache für das Durchdringen der Nässe darstellt. Er teilt ebenso mit, dass die anderen beiden Dächer bisher nicht geprüft wurden. Insofern man die anderen beiden Dächer kontrolliert und dort keine Mängel festgestellt werden, würde es ausreichen, wenn man die Blechkonstruktion entlang des Daches zu erneuern und das Dach zu überschweißen. **Herr Krahrmer** betont, dass seine Ausführung zu den bisher schadfreien Dächern vorbehaltlich der noch zu prüfenden Dachkonstruktion des mangelhaften Daches erfolgt.

Herr A. Krillwitz verdeutlicht den dringenden Handlungsbedarf und plädiert für die zeitnahe Sanierung des Daches.

Herr D. Krillwitz möchte wissen, was vom Zeitpunkt der Rüstungsstellung (Dezember 2019) bis zum Abbau der Rüstung (März 2020) unternommen wurde. **Herr Krahrmer** führt dazu folgendes aus: Richtig ist, dass es im Laufe des Jahres 2019 Dacharbeiten mit dem Ergebnis, dass die Maßnahmen erfolglos waren, gab. Am 30.09.2019 gab es zudem eine erneute Begehung des SB Brand-/Bevölkerungsschutz, wo man davon ausgegangen ist, dass die Feuchtigkeit durch die Fassade eindringt. Aufgrund dessen wurde am 02.10.2019 ein Angebot eingeholt. Die Mittelfreigabe hierfür war am 06.11.2019. Der Auftrag ist am 11.12.2019 erteilt wurden. Im Anschluss daran wurde die Rüstung gestellt. Die beauftragte Firma hat mit den Arbeiten begonnen. Im Zuge der Arbeiten ist aufgefallen, dass es im Bereich der Verblechung des Daches Schadstellen in der Dachpappe gab. Diese wurden umgehend repariert und man ging davon aus, dass die Maßnahmen erfolgreich waren. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Rüstung zurückgebaut. Die Schlussrechnung ist auf den 24.02.2020 datiert. **Herr D. Krillwitz** teilt den Anwesenden mit, dass in der vergangenen Woche in Folge von Regenschauern erneut Nässeschäden zu verzeichnen sind. Er bittet darum, zwei ortsansässige Fachfirmen mit der Ursachenfindung und der Behebung des Schadens zu beauftragen. Er bittet außerdem darum, in der StaBVA-Sitzung am 26.08.2020 ein Ergebnis in Form eines Kostenangebots vorzulegen.

	<p>Eine Deckung durch die im Haushalt veranschlagten Mittel i. H. v. 975.000 Euro. Die Ursachen für die Kostensteigerung sind zum einen auf eine veraltete Kostenschätzung der Planung und zum anderen auf die Überarbeitung der Maßnahme (verlängerter Bauabschnitt in Richtung Tiergehege und im Kurvenabschnitt aus Richtung Wolfen kommend) zurückzuführen.</p> <p>Herr A. Krillwitz regt an, dass aufgrund der fehlenden Entwurfsplanung keine genaue Kostenschätzung beziffert werden kann. Herr Krahmer teilt den Anwesenden mit, dass eine Entwurfsplanung zur Dorfstraße im OT Reuden a. d. F. vorliegt, die möglicherweise in Folge der Einwohnerversammlung am 30.07.2020 nochmals überarbeitet werden muss. Er teilt außerdem mit, dass die Entwurfsplanung - insofern keine weiteren Änderungen zu berücksichtigen werden müssen – im StaBVA am 26.08.2020 vorgestellt wird. Der Ortsbürgermeister aus Reuden a. d. F., Herr Starke, fügt hinzu, dass die Vorplanung der Baumaßnahme bereits im Frühjahr diesen Jahres im Ortschaftsrat vorgestellt wurde. Er plädiert für die Zustimmung des vorliegenden Beschlussantrages.</p> <p>Nach umfangreicher Debatte stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag, die Abstimmung über den Beschlussantrag auf die StaBVA-Sitzung am 26.08.2020 zu vertagen und dort im Voraus die Entwurfsplanung vorzustellen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 8	<p>Bebauungsplan 05-2018ho "Wohnquartier Leopoldstraße/Leopoldweg" im Ortsteil Holzweißig, Städtebaulicher Vertrag BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Herr Rönnike erläutert den Inhalt des Beschlussantrages und die damit verbundenen Änderungen in der aktuellen Anlage.</p> <p>Für Herrn A. Krillwitz stellt sich die Frage, ob die 40.000,00 Euro zwingend für die Errichtung einer Skateranlage genutzt werden müssen. Herr Rönnike verweist auf die Formulierung im § 6 des städtebaulichen Vertrages. Demnach könnten auch andere Einrichtungen im Bereich der Gartenstadt Süd Gegenstand sein.</p> <p>Herr Präbler regt an, die 40.000,00 Euro für die Errichtung einer Skateranlage/eines Spielplatzes zum Wohle der Kinder einzusetzen.</p> <p>Herr D. Krillwitz hegt Zweifel an der Formulierung des § 6 des städtebaulichen Vertrages. Demnach ist die Verpflichtung des Vorhabenträgers, sich an Kosten bis zu 40.000,00 Euro für die Errichtung weiterer öffentlicher Einrichtungen zu beteiligen, nicht verbindlich und in voller Höhe zu erwarten. Aus diesem Grund stellt er folgenden Änderungsantrag:</p> <p>Die aktuelle Anlage wird im § 6 (3) S. 4 wie folgt geändert:</p> <p><i>Der Vorhabenträger verpflichtet sich zu einer Kostenbeteiligung i. H. v. 40.000,00 EUR zur Errichtung der vorgenannten Anlage.</i></p> <p>Herr Rönnike merkt an, dass er aus rechtlicher Sicht Bedenken zu den Ausführungen des Änderungsantrages von Herrn D. Krillwitz sieht.</p>	Beschlussantrag 025-2020

	<p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festzustellen sind, lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen angenommen. Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende den so geänderten Beschlussantrag zur Abstimmung.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt</p> <ol style="list-style-type: none">1. den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der J + J Immoservice GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ingo Jung, zur Aufstellung des Bebauungsplanes 05-2018ho „Wohnquartier Leopoldstraße / Leopoldweg“ im Ortsteil Holzweißig gemäß Anlage,2. die Aufhebung des Beschlusses 143-2019 vom 23.10.2019. <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Diskussion zum Investitionshaushalt 2021 - 2024 BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hentschke informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2021. Er verweist im Zuge seiner Ausführungen auf die im Mandatos einsehbaren Unterlagen zum Planverfahren. Herr Hentschke teilt außerdem mit, dass sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen trotz Corona Pandemie im Zeitplan befindet. Abweichend vom zeitlichen Ablauf war lediglich die Einbringung des Investitionshaushaltes 2021-2024 in die zuständigen Gremien, was sich aufgrund der Herstellung eines ausgeglichenen Investitionshaushaltes ergeben hat. Nachdem Herr Richter die vorliegenden Tischvorlagen ausführlich erläutert, eröffnet der Ausschussvorsitzende die Diskussion.</p> <p>Herr A. Krillwitz regt an, dass die im letzten Jahr aufgenommenen Maßnahmen (Mitschurinstraße, ehemaliger Sportplatz Bitterfeld, Fuhneweg, In den Pusseln und die Position zur Dorferneuerung) fehlen und bittet darum, diese mit aufzunehmen.</p> <p>Herr Dr. Sendner weist darauf hin, dass die veranschlagten Mittel i. H. v. 270.000 Euro für den Fuhneweg nicht ausreichen werden. Er schlägt außerdem vor - insofern die Veranschlagung des Fuhneweges im Jahr 2021 erfolgt - die Mittel für die Baumaßnahme In den Pusseln auf das Jahr 2022 zu verschieben und die Veranschlagung des Steinstückenweges zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren. Herr Hermann versichert die Prüfung durch den verantwortlichen Bereich. Für Herrn Dr. Sendner stellt sich ebenfalls die Frage, warum für die Position des Fuhneweges nicht dieselbe Verfahrensweise wie bei der Position 274 (Verbindung Stadtzentrum mit Goitzsche) gewählt wurde. Herr Richter merkt an, dass die eingereichten Maßnahmen der einzelnen Ämter prioritär in den Haushalt eingearbeitet wurden. Er führt weiter aus, dass im Rahmen der Diskussionen weitere Änderungen berücksichtigt werden können.</p> <p>Herr Berger informiert sich über den aktuellen Stand zur Abarbeitung des letzten Bauabschnittes der Bobbauer Querstraße. Er bittet außerdem darum, eine mögliche Erhöhung der veranschlagten Mittel für den Ausbau der</p>	

	<p>öffentlichen Toilette auf dem Friedhof in Bobbau für das Jahr 2021 zu prüfen. Ebenfalls geprüft werden soll die Realisierung der Baumaßnahme Bauerseebrücke im OT Bobbau.</p> <p>Herr Richter teilt mit, dass zur Baumaßnahme Bauerseebrücke im OT Bobbau keine Fördermittel vorhanden sind und diese zunächst beantragt werden müssen. Herr Hermann fügt hinzu, dass die Maßnahme Bestandteil des Dorferneuerungsplanes für den OT Bobbau ist, die bisher allerdings aufgrund der ungeklärten Eigentumsverhältnisse nicht umgesetzt werden konnte. Durch den Auslauf des Dorferneuerungsprogramms kann aktuell auch nicht gesagt werden, ob für die Zukunft Fördermittel über dieses Förderprogramm akquiriert werden können.</p> <p>Herr D. Krillwitz informiert sich über die Neugestaltung des Bahnhofes in Bitterfeld. Er möchte wissen, ob sich die Neugestaltung nur auf das Gebäude des Bitterfelder Bahnhofs bezieht oder ein Abriss zur Debatte steht. Herr Hermann teilt mit, dass es sich bei den geplanten Maßnahmen im Haushalt um die städtischen Maßnahmen handelt. Dabei ist klar zwischen der Schnittstelle und dem Eigentum (BAG) zu unterscheiden. Er teilt weiter mit, dass die Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof in Bitterfeld für die StaBVA-Sitzung am 26.08.2020 vorgesehen ist.</p> <p>Herr A. Krillwitz schlägt vor, sich in Hinblick auf das Tor der Bitterfelder Friedhofsanlage um Fördermittel zu bemühen und bittet, dies zu prüfen. Herr Richter versichert, den Hinweis von Herrn A. Krillwitz zu prüfen.</p>	
zu 10	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.07.2020 BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann informiert über die Ereignisse der Baugesuchsrunde vom 16.07.2020 (siehe Anlage 1).</p>	
zu 11	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr D. Krillwitz gibt folgende Anfragen/Anregungen zu Protokoll:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wann beginnen die Straßenmarkierungsarbeiten in der Damaschkestraße?- Wie ist der aktuelle Stand zu den Reparaturarbeiten der Zufahrtstraße hin zum Naherholungsgebiet Fuhneau?- Die Beleuchtung an der Normaluhr im Ortsteil Stadt Wolfen ist defekt <p>Herr Präbler informiert sich über die Sperrung der Treppe hoch zur Schule im Park des Ortsteils Holzweißig.</p> <p>Herr D. Krillwitz bittet darum, die Rabatten auf dem Parkplatz des Lidl-Marktes und die Grünflächen im OT Stadt Wolfen zu pflegen.</p> <p>Herr Krahrmer versichert den Anwesenden, die Anfragen mitzunehmen und die Antworten zur nächsten planmäßigen Sitzung des Stadtentwicklungs-</p>	

	<p>Bau- und Vergabeausschusses nachzureichen.</p> <p>Herr A. Krillwitz informiert sich über den aktuellen Stand der Bauvoranfrage zum Bauvorhaben Humboldtstraße/Fritz-Weineck-Straße. Herr Hermann teilt mit, dass sich der Interessent dazu entschieden hat, die Bauvoranfrage zurückzuziehen. Der Interessent hat gleichzeitig darum gebeten, ihm zuverlässige Planungsbüros zu empfehlen. Herr Hermann merkt an, dass dieser Bitte bereits nachgekommen wurde.</p>	
zu 12	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:31 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
André Krillwitz
Ausschussvorsitzender

gez.
Marcello Scholz
Protokollant